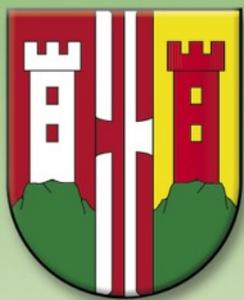


Gemeindenachrichten Sankt Gotthard



Gemeindenachrichten Sankt Gotthard
Nr. 2023/4 vom
7. Dezember 2023
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Manfred Wurzinger
Gemeindeamt St. Gotthard im Mühlkreis
A-4112, Rottenegger Straße 17
Tel. (07234) 87055-0, Fax -23
E-Mail: gemeinde@st-gotthard.ooe.gv.at
Internet: www.sanktgotthard.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-12 Uhr und
Do 13-19 Uhr



Ab Frühling 2024 ist der Einkauf im Selbstbedienungsladen „Bauernstüb ´n“ möglich. Berichte auf Seite 8.

Ich wünsche dir...

**Zeit, um in Erinnerungen von gestern zu schwelgen;
Zeit, um hier und heute zur Ruhe zu kommen und
Zeit, um neue Pläne für morgen zu schmieden.**

(Unbekannt)



Foto: M. Stöbich

Die Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte St. Gottharderinnen,
sehr geehrte St. Gottharder!

Passend zur Vorweihnachtszeit verzau-
berten die ersten Schneeflocken unser
Gemeindegebiet in eine schöne Winter-
landschaft.

Die Schneefälle am ersten Adventwo-
chenende forderten aber unsere Einsatz-
kräfte und Bauhofmitarbeiter sehr – es
wurde versucht, die Wege und Straßen
bestmöglich freizumachen und freizuhal-
ten.

Ich bedanke mich bei den Feuerwehren
Eschelberg und Rottenegg sowie beim
Winterdienst-Team mit Max, Flo und
Christoph sehr herzlich für den uner-
müdlichen und fordernden Einsatz. Ein
Dank aber auch allen Privatpersonen für
die Mithilfe.

Probleme entstanden immer wieder
durch hängende Bäume und Sträucher.
Ich bitte daher alle Grundbesitzer, die
Sträucher und Äste, entlang von öffent-
lichen Verkehrswegen, ausreichend zu-
rück zu schneiden.

Wir nähern uns dem Jahresende und ich
darf mich bei den Bediensteten und den
politischen Mandataren der Gemeinde
für die gute Zusammenarbeit sehr herz-
lich bedanken.

Einige Projekte, welche für die weitere
Entwicklung unserer Gemeinde wichtig
sind, wurden geplant und stehen vor der
Umsetzung.

Mit dem Bau der ersten beiden Lös-
chwasserbehälter in Grasbach und Ober-
straß wurde begonnen und sollen, so-
weit es die Witterung zulässt, noch heu-
er fertiggestellt werden. Diese sind mit
weiteren zwei Behältern ein wesentli-
cher Bestandteil des neuen Gefahren-
und Einsatzplans und für die Löschwas-
serversorgung dringend erforderlich.

Die Bauernstub ´n GmbH erhielt bei der
letzten PAG-Sitzung (Projektauswahl-
gremium Urfahr West) den Zuschlag
und dem Projekt steht eine erfolgreiche
Realisierung im Frühjahr 2024 nichts
mehr im Wege. Ich bedanke mich beim
Team der Bauernstub ´n GmbH für die
guten Gespräche der letzten Wochen

herzlich und freue mich, dass nun
auch den St. Gottharderinnen und St.
Gotthardern eine regionale Lebensmit-
telversorgung angeboten werden
kann.

Mit der wasserrechtlichen Verhandlung
der „Flutmulde Eschelbach“, welche
durch das Ortsgebiet von Rottenegg
führen soll, sind nun auch die rechtli-
chen Bedingungen geschaffen und wir
freuen uns auf eine erfolgreiche Um-
setzung im Jahr 2024. Danke an die-
ser Stelle an die betroffenen Grundeig-
entümer für die Bereitschaft, dass
dieses wichtige Projekt für den Hoch-
wasserschutz realisiert werden kann.

Betreffend Nahwärmeversorgung Rot-
tenegg sind wir einen wichtigen Schritt
weiter und es fand sich eine Gruppe
an Investoren, welche gemeinsam mit
der Gemeinde eine Gesellschaft bilden
würde. Eine erfolgreiche Entwicklung
des Projektes benötigt noch eine:n
Geschäftsführer:in für die operative
Abwicklung und Begleitung. Bei Inte-
resse bitte jederzeit bei mir oder am
Gemeindeamt melden.

Auch ein erster Entwurf eines Kon-
zepts für verkehrsberuhigende Maß-
nahmen durch Rottenegg liegt vor,
welches im Bauausschuss behandelt
und ein wichtiger Bestandteil für die
weiteren Entwicklungsplanungen sein
wird.

Für die nächsten Jahre gibt es wieder
viele Ideen und Visionen, welche letz-
tes Jahr im Zukunftsprofil 2030 defi-
niert wurden. Bei einer gemeinsamen
Besprechung mit allen Gemein-
derrät:innen wurden die Schwerpunkte
für das Jahr 2024 priorisiert – der Pro-
zess „Masterplan Rottenegg“ wird
gestartet. Mit diesem Prozess soll die
zukünftige Entwicklung gemeinsam
mit Expert:innen und der Bevölkerung
erarbeitet werden.

Dem laufenden Betrieb aber auch der
Umsetzung neuer Projekte steht je-
doch eine schwierige Budgeterstellung
für das Jahr 2024 und die Folgejahre
gegenüber. Vor allem durch die stei-
genden Kosten im Bereich Sozialhilfe,
Krankenanstalten, Personal und Ener-



Foto: M. Gsöls

Bürgermeister Ing. Manfred Wurzinger

gie ist ein Haushaltsausgleich für viele
Gemeinden nächstes Jahr nicht mehr
möglich.

Die Gemeinde St. Gotthard kann auf-
grund des sparsamen Umgangs mit den
Finanzmitteln in den letzten Jahren, das
Budget 2024 mit entsprechenden Rück-
lagen wieder ausgleichen.

Zum Abschluss darf ich noch auf die
Möglichkeit hinweisen, für innovative
Projekte Leader-Förderungen zu erhal-
ten. Dies steht nicht nur Gemeinden
und Betrieben, sondern auch Vereinen
und Privatpersonen offen. Näheres ist
auf www.regionuwe.at unter „3. Leader
Projektcall“ zu finden.

Ich wünsche eine schöne und besinnli-
che Vorweihnachtszeit, ein paar ruhige
Stunden im Kreise der Familie und ein
gesundes und ideenreiches Jahr 2024.

A blue ink handwritten signature of Manfred Wurzinger, written in a cursive style.

Manfred Wurzinger
Bürgermeister



”

Für persönliche Anliegen stehe ich gerne in meinen Sprechstunden (Montag und
Freitag von 7 bis 9 Uhr sowie Donnerstag von 16 bis 19 Uhr) zur Verfügung.
Um telefonische Voranmeldung ersuche ich herzlich unter Tel. Nr. (07234) 870 55.

”

Aus dem Gemeinderat

In der Sitzung vom Montag, 6. November 2023 wurden folgende Themen behandelt:

- Beschlossen wurde die Änderung der Kindergartenordnung und der Kindergarten-Tarifordnung. Beide Verordnungen finden Sie auf unserer Homepage www.sanktgotthard.at.
- Die Einleitung des Verfahrens zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 5, Umwidmung von Teilen des Grundstückes 1597/2 KG St. Gotthard (Rodlstraße 11) wurde beschlossen.
- Für die Errichtung und den Bestand der Löschwasserbehälter Oberstraß und Grasbach wurden Dienstbarkeitsverträge abgeschlossen.
- Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 2. November 2023 wurde zur Kenntnis genommen.
- Beschluss eines Bürgschaftsvertrages zur Haftungsübernahme für ein Bankdarlehen des Abwasserverbandes Unteres Rodltal.
- Mit Firma Bauernstub´n GmbH wurde eine Nutzungsvereinbarung für die Fläche zur Aufstellung einer Regionalbox abgeschlossen.

In der Sitzung am Donnerstag, 14. Dezember 2023 werden voraussichtlich folgende Themen behandelt:

- Ergänzung zum Nutzungsvertrag mit der Gemeinnützige Wohnungsgen-

senschaft Lebensräume eingetragene Genossenschaft m.b.H. betreffend der Aufstellfläche Regionalbox.

- Zuschuss zur Errichtung der Aufstellfläche Regionalbox.
- Weiterführung der Klima- und Energie-Modellregion Urfahr West und der Kostenbeitrag dafür.
- Kenntnisnahme der Bonusmaßnahmen für das Klima- und Energie-Modellregion-Förderprogramm.
- Aufgrund einer EU-Richtlinie (Art. 6 EED III) haben auch Gemeinden jährlich Energiesparmaßnahmen an Gebäuden vorzunehmen und dafür ist ein Ziel zu melden.
- Ersuchen an die Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung um Erlassung eines Ortsgebietes für Eschelberg.
- Neuerlassung einer Wassergebührenordnung.
- Erlassung einer Verordnung, mit der der Erhaltungsbeitrag für unbebaute Baugrundstücke erhöht wird.
- Genehmigung des Voranschlages für 2024 mit Mittelfristigem Ergebnis- und Finanzierungsplan 2024-2028 samt Prioritätenreihung.
- Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes zum Rechnungsabschluss 2022.

Personelles



Im Gedenken der Verstorbenen:

Frau Maria Traxler (zuletzt wohnhaft in Gramastetten) im 91. Lebensjahr

Herr Herbert Hofstätter im 50. Lebensjahr

Herr Josef Karl, Walding – Eschelberg-Straße 11/4, im 91. Lebensjahr



Zum Nachwuchs gratulieren wir den Eltern herzlich:

Helene Bräuer

Max Berger

Paula Riederer

Sophia Knappich

Den 85. Geburtstag feierte:

Foto: Gemeinde



Margaretha Koll

Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich

Herr Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer hat am 6. Oktober 2023 unserem Ehrenbürger Herrn Johannes Rechberger, Bürgermeister a.D., das GOLDENE Verdienstzeichen der Republik Österreich überreicht.

In der Feierstunde wurde Herrn Rechberger, der als Bürgermeister fast dreißig Jahre die Geschicke der Gemeinde St. Gotthard gelenkt hat und durch sein persönliches Engagement sehr wesentlich zur positiven Entwicklung der Gemeinde beigetragen hat, gedankt.



Foto: Land Oberösterreich

Winterdienst auf Straßen und Gehsteigen gemäß StVO 1960

Die Gemeinde hat die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, damit der Winterdienst so problemlos wie möglich verrichtet werden kann.

Auch seitens der Gemeindebevölkerung ist ein Beitrag zu leisten, um eine effiziente Schneeräumung gewährleisten zu können.

Um einen reibungslosen Ablauf der Schneeräumung zu ermöglichen, werden die Anrainer von Straßen ersucht, Sträucher und Äste, die in die Straßen hineinragen, ausreichend zurück zu schneiden, damit Rückspiegel und Drehleuchten der Schneeräumfahrzeuge nicht beschädigt werden.

Freie Fahrt für Räumfahrzeuge

Schneestangen sind für eine wirkungsvolle Schneeräumung nötig und dürfen nicht entfernt bzw. beschädigt werden.

Fahrzeuge sollen so abgestellt werden, dass es zu keiner Behinderung der Schneeräumfahrzeuge kommt. In Abstimmung mit der Polizei wird weiter darauf hingewiesen, dass vorschriftswidrig abgestellte Fahrzeuge eine Gefahr für den Winterdienst darstellen und daher auch bei der Polizei angezeigt werden müssen. Besonders dann, wenn durch eine derartige Behinderung der Winterdienst nicht durchgeführt werden kann. Es muss im Übrigen bedacht werden, dass das Winterdienstpersonal auch nachts und bei schlechten Sichtverhältnissen den Dienst verrichten muss. Wir werden uns in Zusammenarbeit mit unseren Partnern bemühen, den Winterdienst so gut wie möglich nach dem vorliegenden Einsatzplan durchzuführen!

Anders als bei der Schneeräumung auf den Straßen ist für die Räumung und Streuung der Gehsteige nicht die Gemeinde zuständig.

Gehsteigräumung bleibt Aufgabe der Anrainer

Seitens der Gemeinde St. Gotthard wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 (StVO 1960, BGBl. 159/1960 idGF.) hingewiesen:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer

Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde St. Gotthard weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde St. Gotthard handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt.
- Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende



Foto: R. Nimmervoll

Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Schneeräumung ohne Entschädigung zu dulden

Nach § 21 des Oö. Straßengesetzes sind die Eigentümer von Grundstücken, die in einem Abstand bis zu 50 Meter neben einer öffentlichen Straße liegen, verpflichtet, die Ablagerung des im Zuge der Schneeräumung von der Straße entlang ihrer Grundstücke entfernten Schneeräumgutes auf ihrem Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

Geschwindigkeit an Straßenverhältnissen anpassen

Passen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeuges den Straßenverhältnissen – speziell den glatten Fahrbahnen – an und beachten Sie vor allem Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Beschädigungen melden

Sollten Sie öffentliche Einrichtungen wie Verkehrsschilder, Schneestangen, Straßenbeleuchtungen, etc. beschädigen, melden Sie dies umgehend beim Gemeindeamt (Sobald die Polizei Ermittlungen durchführt, muss dies im Sinne von Fahrerflucht behandelt werden!).

Die Gemeinde St. Gotthard ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Auszeichnung „Junge Gemeinde“

Die Gemeinde St. Gotthard erhielt die Auszeichnung „Junge Gemeinde“, die Urkunde wurde am 16. November 2023 durch Jugend-Landesrat Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer überreicht.

Gemeinden, die in den vier Bereichen (Struktur, Aktionen, Partizipation und Öffentlichkeitsarbeit) jeweils mindestens eine Aktivität durchgeführt haben, konnten sich um die Auszeichnung bewerben. Die Auszeichnung ist mit einer Förderung für die Gemeinde in Höhe von 500 Euro verbunden. Dieses Preisgeld wird für die Jugendlichen eingesetzt.

Für Anliegen steht Ihnen gerne Gemeindegeldreferent David Hofstätter zur Verfügung, melden Sie sich dafür vorher bitte im Gemeindeamt an.



vlnr.: Sozialausschussobfrau Ulla Langhammer, Gemeindegeldreferent David Hofstätter und Bürgermeister Manfred Wurzinger
Foto: D. Lang

Förderungen für Jugendliche von St. Gotthard

Semesterticket für Studierende

Student:innen, die ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis haben und belassen, können einen Zuschuss in Höhe von 80 Euro pro Semester zu den nachgewiesenen Kosten für das Semester- bzw. des Jahres-Kernzonenticket des städtischen öffentlichen Verkehrs am Studien-/Hochschulort innerhalb Österreichs (2 x pro Jahr) beantragen.

Fördervoraussetzungen:

- Hauptwohnsitz: Der Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis muss zum 31. Oktober des jeweiligen Wintersemesters bzw. vor dem jeweiligen Sommersemester und für die Dauer der Inanspruchnahme des Semestertickets aufrecht sein.
- Förderdauer: Die Förderung wird je Studien-Semester gewährt und endet mit dem Sommersemester 2025.
- Voraussetzung: Vollendung des 27. Lebensjahres nicht vor Ende des jeweiligen Semesters.
- Nachweise: Dem Förderansuchen beizufügen ist:
 - * Kopie des Semester- bzw. des Jahres-Kernzonentickets des städtischen öffentlichen Verkehrs am Studien-/Hochschulort innerhalb Österreichs und
 - * für Erstsemestrige: eine Studienbestätigung,

* für alle nicht erstsemestrige Studierenden: ein Studiennachweis über acht Wochenstunden oder 16 ECTS-Punkte des letzten Studiensemesters.

- Förderantrag: Der Förderantrag für das Wintersemester ist bis 31. Dezember, der Antrag für das Sommersemester ist bis 30. Juni des jeweiligen Semesters beim Gemeindeamt St. Gotthard im Mühlkreis einzubringen. Anträge sind im Gemeindeamt erhältlich oder stehen zum Download zur Verfügung unter www.sanktgotthard.at.

JugendTaxi-App in St. Gotthard

Jugendliche zwischen 14 bis 26 Jahren können sich im Gemeindeamt in St. Gotthard im Mühlkreis JugendTaxi-Gutscheine abholen.

Die Gutscheine können zum sicheren nach Hause kommen eingelöst werden. Sie sind jeden Tag zwischen 20 Uhr und 6 Uhr früh gültig.

Wie funktioniert's?

- **4youCard:** Du brauchst eine gültige 4youCard. Wenn du zwischen 14 und 26 Jahre alt bist, kannst du sie unter www.4youcard.at kostenlos bestellen!
- **App herunterladen und aktivieren:** Lade die 4youCard App auf

dein Smartphone und aktiviere deine 4youCard, damit du sie auch per Handy nutzen kannst.

- **Gutscheine holen:** Bei deiner Gemeinde erhältst du die JugendTaxi-Gutscheine zum vergünstigten Preis (3 Euro pro Wertscheck, davon 1 Euro Selbstbehalt). In deiner App unter "Mein Jugendtaxi" findest du dann deine Gutscheine.

NEU: Gutscheine online beantragen. Ab sofort kannst du per Mail gemeinde@st-gotthard.ooe.gv.at oder telefonisch unter (07234) 870 55-15 die Gutscheine beantragen. Bitte halte deine 4youCard bereit, diese wird unbedingt benötigt.

- **Easy nach Hause kommen:** Jetzt kannst du in der App deine Gutscheine aufrufen und täglich zwischen 20 und 6 Uhr bei den teilnehmenden Taxiunternehmen einlösen! In der App gibt es eine praktische, nach Entfernung gereichte Auflistung aller teilnehmenden Taxiunternehmen.

Mehr Informationen gibt es unter www.4youcard.at/jugendtaxi.

Übrigens: Eltern, Großeltern, Paten, ... können den Jugendlichen auch JugendTaxi-Gutscheine schenken. Die Gutscheine können im Gemeindeamt gekauft werden.

Feuerwerk im Ortsgebiet verboten!

In Ortsgebieten und/oder in der Nähe von größeren Menschenansammlungen ist gem. § 38 Pyrotechnikgesetz die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ab Kategorie F2 verboten. Ebenso ist innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters-, Erholungs- und Tierheimen sowie Tiergärten und Tankstellen die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen untersagt.

In die Kategorie F2 gehören: Knallfrösche, Schweizer Kracher, Batteriefeuerwerke, „Ladykracher“.

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern mit der Kategorie F3 und F4 erfordern Sachkunde bzw. Fachkenntnis und ist daher für den Laien verboten.

IN ALLEN Kategorien dürfen nur mehr pyrotechnische Gegenstände in Verkehr gebracht, am Markt bereitgestellt, überlassen, erworben, besessen und verwendet werden, die eine EU-Konformität, ein CE-Kennzeichen, eine Registriernummer und eine gesetzeskonforme Kennzeichnung aufweisen!

Generell gilt – unabhängig von der Kategorie der Feuerwerkskörper – dass die Überbleibsel fachgerecht zu entsorgen sind. Vollständig ausgebrannte Karton- und Feuerwerksreste können nach einer vollkommenen Abkühlung über den Hausmüll entsorgt werden.

Sämtliche andere Verbote und die Nichtbeachtung von bescheidmäßigen Auflagen können mit einer Verwaltungsübertretung bis zu 3.600 Euro oder eine Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen geahndet werden.

Quelle, Bericht und Fotos sowie weitere Infos unter https://www.oesterreich.gv.at/themen/freizeit_und_strassenverkehr/silvesterknaller_feuerwerkskoerper.html.



In den letzten Jahren erhielten wir mehrere Beschwerden über Missachtung der Vorschriften. Ich bitte daher nachdrücklich um Beachtung und Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen – zum Wohle unserer Mitmenschen und der Tierwelt.

Bgm. Manfred Wurzinger

Wasserakontozahlung ab 2024 vierteljährlich

Im Zuge der Änderung der Wassergebührenordnung ist geplant, die bisherige (halbjährliche) Wasserakontozahlung ab 2024 auf vierteljährlich umzustellen – so wie das auch bereits bei der verbrauchsabhängigen Kanalgebühr erfolgt. Im Februar 2024 wird daher die Hälfte des angekündigten Akontobetrages zur Zahlung vorgeschrieben. Die Gebühr für den Wasserzähler soll 1x jährlich im November fällig werden (bisher halbjährlich).

Die nächsten Bauberatungstermine

Bauberatung und Vorprüfung durch den bautechnischen Amtssachverständigen.

Dienstag, 19. Dezember 2023
Freitag, 19. Jänner 2024
Freitag, 23. Februar 2024
Freitag, 29. März 2024

Bitte um Voranmeldung unter der Tel. Nr. (07234) 870 55-17 oder gemeinde@st-gotthard.ooe.gv.at. Terminänderungen vorbehalten!

Digitalisierung im Alter: Chancen & Gefahren?

Der Sozialausschuss der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis lädt alle älteren Menschen zu einem Vortrag über die Digitale Welt ein, der von weiteren Schulungsangeboten begleitet wird. Es werden grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Computern und Smartphones vermittelt.

Es ist von großer Bedeutung, dass ältere Menschen die Möglichkeit haben, sich mit den neuen Technologien vertraut zu machen. Im Kontakt bleiben, Informationen zu erhalten und verschiedene Dienstleistungen online zu nutzen, all das kann durch Digitalisierung erleichtert werden. Sie können zum Beispiel Online-Banking nutzen, Einkäufe durchführen oder mit Freunden und Familie über soziale Medien kommunizieren.

Jedoch bestehen auch Risiken im Zusammenhang mit der Digitalisierung im Alter. Senioren könnten Opfer von Betrug, Identitätsdiebstahl oder Cybermobbing werden. Daher ist es wichtig,

sich über die möglichen Gefahren zu informieren.

Zur Auftakt-Veranstaltung am Mittwoch, 17. Jänner 2024 um 18 Uhr im ZeRo, Rodlstraße 1, laden wir Sie recht herzlich ein.

Neben einem Vortrag über die digitale Welt wird der Bedarf an Themen ermittelt und gegebenenfalls für verschiedene Gruppen Termine erstellt.

Über eine Anmeldung würden wir uns sehr freuen. Für eine Teilnahme melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt (gemeinde@st-gotthard.ooe.gv.at oder Tel. Nr. 07234 / 870 55-11 bei Diana Lang) oder bei Wolfgang Day unter der Tel. Nr. (0660) 123 35 53 an. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Ulla Langhammer
Obfrau des Sozialausschusses

Aus dem Bauamt

Futtersilos aus Kunststoff

Ein Futtersilo aus Kunststoff mit z.B. 6 Meter Höhe und 1,8 Meter Durchmesser stellt eine Anlage dar, zu deren fachgerechter Herstellung fachtechnische Kenntnisse erforderlich sind und ist damit ein Bauwerk. Es muss demnach für derartige Bauwerke um Baubewilligung angesucht werden.

Quelle: Oö. Gemeindebund

Brunnen- Trinkwasseruntersuchung

Für Montag, 22. April 2024 ist eine Trinkwasseruntersuchungsaktion „Für Ihr Trinkwasser unterwegs“ vorgesehen, der Laborbus des Landes Oberösterreich ist an diesem Tag vor dem Gemeindeamt stationiert. Bereits vorgemerkte Personen aus den Vorjahren werden von uns zeitgerecht verständigt.

Veranstaltungen Dezember 2023 bis März 2024



Unter www.sanktgotthard.at/Veranstaltung sind für den Zeitraum folgende Veranstaltungen eingetragen:

Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Bezeichnung	Veranstalter
12.12.2023	17 – 19 Uhr	Ze·Ro	Repair Café	Repair Café St. Gotthard
22.12.2023	14 – 17 Uhr	Ze·Ro	Kindernachmittag: „Schlag den Bürgermeister“ bei Super Mario Kart	ÖAAB St. Gotthard
29.12.2023		Ze·Ro (Vorplatz)	Punschstand	SPÖ St. Gotthard
07.01.2024	7 – 11 Uhr	Vereinsheim	Kleintiermarkt	Rassekleintierzüchterverein E 43
09.01.2024	17 – 19 Uhr	Ze·Ro	Repair Café	Repair Café St. Gotthard
13.01.2024	16 Uhr	Feuerwehrhaus Eschelberg	Punschstand FF Eschelberg	Freiwillige Feuerwehr Eschelberg
04.02.2024	7 – 11 Uhr	Vereinsheim	Kleintiermarkt	Rassekleintierzüchterverein E 43
08.02.2024	14 Uhr	Gasthaus Bergmayr Wirt z' Walding	Senioren Ball	Seniorenbund St. Gotthard
10.02.2024	14 – 16 Uhr	Freizeitzentrum	Kinderfasching	ÖAAB St. Gotthard
10.02.2024	20 Uhr	Freizeitzentrum	Kabarett am Faschingssamstag	ÖVP St. Gotthard
01.03.2024	19 Uhr	Feuerwehr Eschelberg	Vollversammlung FF Eschelberg	FF Eschelberg
03.03.2024	7 – 11 Uhr	Vereinsheim	Kleintiermarkt	Rassekleintierzüchterverein E 43
03.03.2024	11 Uhr	Pfarrheim	Rahmsuppenessen	Bäuerinnen St. Gotthard
16.03.2024	20 Uhr	Gramophon	Frühjahrskonzert	Musikverein St. Gotthard
30.03.2024			Sandkistenfüllaktion	ÖVP St. Gotthard

Die aktuellen Veranstaltungen finden Sie jederzeit auf www.sanktgotthard.at!

Wenn auch Sie den wöchentlichen Veranstaltungsnewsletter erhalten möchten, melden Sie sich bitte auf www.sanktgotthard.at an.

Feiertagswünsche der Vereine

Die Vereine und Organisationen in der Gemeinde St. Gotthard im Mühlkreis danken der Gemeindebevölkerung für die Unterstützungen im heurigen Jahr und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2024!



Foto: A. Wurzlinger

Weihnachtsbaum am Kirchenplatz

Der Weihnachtsbaum am Kirchenplatz St. Gotthard wurde heuer von Herrn Gerhard Schietz, Herzogsdorfer Straße 5, zur Verfügung gestellt. Der Baum wurde – wie auch in den Vorjahren – von den Schülern der Volksschule St. Gotthard geschmückt und strahlt mit Lichterketten durch die Weihnachtszeit.

Foto: R. Nimmervoll



Eltern-Mutterberatung

Termine für das erste Halbjahr 2024: 10. und 23. Jänner, 14. und 27. Februar, 13. und 26. März, 10. und 23. April, 8. und 28. Mai, 12. und 25. Juni.

Am 2. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr mit psychologischer Beratung. Jeden 4. Dienstag im Monat von 13:30 bis 15:30 Uhr mit Ärztin und Stillberatung.

Kontakt: EKIZ TiPi, Hauptstraße 19a, Walding, Tel. Nr. (0664) 88 90 79 49.

Verlustgegenstände

Nachstehende Verluste wurden im Gemeindeamt St. Gotthard gemeldet:

16.10.2023 Schlüsselbund (5 Schlüssel)

18.10.2023 Autoschlüssel mit Schlüsselanhänger

Neues aus St. Gotthard: Regionaler Lebensmittelversorger



vlr.: Martin Füreder, Julia Buschbacher, Julia Schmaranzer und Richard Schmaranzer
www.bauernstubb-n-walding.at

Team Bauernstubb´n:



Hinter der Bauernstubb´n steckt ein reines Familienprojekt – zu viert haben wir uns entschieden neben unseren Brotberufen dieses Konzept in Walding (unserem Wohnort) ins Leben zu rufen. Durch die Nähe und die starke Verbundenheit zum Ort (Tennis, Fußball, Familie) ist uns die Entscheidung nicht schwergefallen und wir freuen uns bereits auf die kommende Bauphase und die Eröffnung des zweiten Standortes in Rottenegg.

Danke an dieser Stelle auch an die Gemeinde St. Gotthard für die Unterstützung und das Vertrauen sowie an die UWE für die Abwicklung der Förderung.

Das Bauernstubb´n Team

Konzept Bauernstubb´n:

Im Frühjahr 2024 eröffnen wir im Zentrum von Rottenegg mit unserer „Bauernstubb“ den bereits zweiten Standort (zusätzlich zu unserem bestehenden Geschäft in Walding). In diesem Selbstbedienungsladen möchten wir allen Leuten die regionalen Produkte der Direktvermarkter/Bauern aus der Umgebung zugänglich machen – und das 7 Tage die Woche (fast rund um die Uhr).

Der Einkauf wird über das SB-Kassensystem direkt BAR oder mit KARTE bezahlt. Wir werden dabei keinen einfachen Container hinstellen, sondern ein nachhaltiges Tiny Haus aus Holz von der Firma m-haus / Mittermayr anfertigen lassen, welches mit hochwertiger Inneneinrichtung der Wohnviertler ausgestattet wird.

Die Produktpalette reicht dabei von verpackten, haltbaren Lebensmitteln (wie z.B. Mehl, Getreide, Nudeln, Marmeladen, Öle, Kerne, etc.) über tiefgefrorene Lebensmittel (Fleisch, Eis, Bauernhof-Pizza, etc.) sowie auch frische, beschränkt haltbare Lebensmittel (Brot, Eier, Milch und Milchprodukte, Käse, Wurst, Frischfleisch, Fertiggerichte, etc.).

Zudem freut es uns sehr, dass wir auch ein kleines Sortiment an täglich frischem Brot/Gebäck anbieten können.

Zum Begegnungszentrum Ze·Ro kommt ein Nahversorger

Auch wir seitens der Gemeinde St. Gotthard freuen uns sehr, dass ab 2024 unseren Gemeindegänger:innen wieder eine regionale Lebensmittelversorgung angeboten werden kann. Es ist für uns ein wichtiges Projekt, weshalb bereits heuer die entsprechende Fläche von der Wohnungsgenossenschaft Lebensräume dauerhaft angemietet wurde. Für die notwendigen Bauarbeiten wie Erdarbeiten, Stützmauer und Bodenplatte leistet die Gemeinde zu diesem gemeinsamen Projekt einen Zuschuss.

Ein Dank gilt auch der Region Urfahr-West für die Aufnahme des Projektes in das Leader-Förderprogramm. Es ist wichtig, dass die Wertschöpfung in der Region bleibt, zur Stärkung des ländlichen Raumes.

Bürgermeister Manfred Wurzinger



Visualisierung der Bauernstubb´n vor dem Begegnungszentrum Ze·Ro (© Mittermayr GmbH)

Löschwasserbehälter Grasbach und Oberstraß



vlnr.: Kommandant-Stellvertreter Thomas Kaiser, Kommandant Jürgen Pichler, Vizebürgermeister Hans-Peter Schlägel, Bürgermeister Manfred Wurzinger, Kommandant Daniel Engleder und Kommandant-Stellvertreter Michael Traxler
Foto: Martin Ehrenmüller

Mit dem Baustart der ersten zwei Löschwasserbehälter in Grasbach und Oberstraß wird ein wichtiger Schritt für eine dringend notwendige Löschwasserversorgung gesetzt.

Gemeinsam mit den Feuerwehren Eschelberg und Rottenegg und dem Landes-Feuerwehrkommando wurde ein Gefahren- und Einsatzplan (GEP) erarbeitet und die Löschwasserversorgung für unser Gemeindegebiet neu definiert und festgelegt.

Neben den Behältern in Grasbach und Oberstraß sind für die Ortsteile Maierleiten und Ober-St. Gotthard noch zwei weitere Löschwasserbehälter geplant.

Danke an die betroffenen Grundbesitzer für die Bereitstellung der notwendigen Flächen. Die Behälter haben eine Größe von 100 m³ und werden von Gemeinde- und Landesmitteln sowie einer Beihilfe seitens des Landesfeuerwehrkommandos finanziert.

Danke auch an unsere beiden Feuerwehren für die Mithilfe bei der Planung.

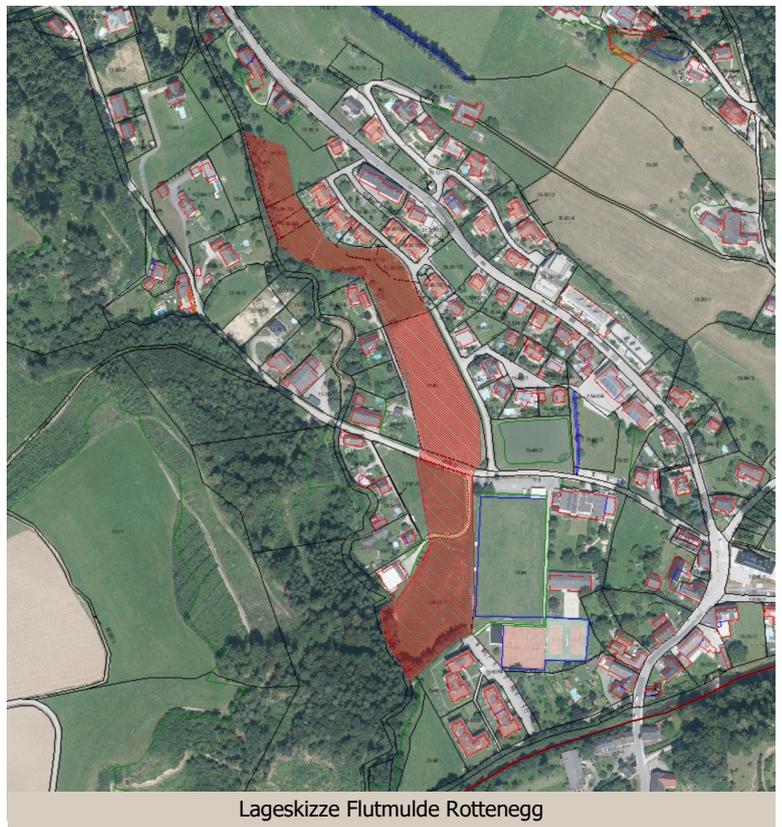
Hochwasserschutzprojekt – Flutmulde Rottenegg

Mit der Flutmulde wird künftig Wasser, das der Eschelbach im Fall eines Hochwassers nicht mehr fassen kann, schadlos durch den Ort geleitet, sodass Überschwemmungen aus dem Eschelbach weitestgehend nicht mehr zu erwarten sind.

Im Projekt des Hochwasserschutzes Eschelbach im Gemeindegebiet St. Gotthard ist zusätzlich zum Rückhaltebecken in Mühlholz seit jeher auch eine Flutmulde in Rottenegg geplant.

Diese Flutmulde soll im Hochwasserfall das Wasser, welches der Eschelbach aufgrund der natürlichen Gegebenheiten nicht fassen kann, kontrolliert aus dem Bachbett über ein Einleitungsbauwerk aus Natursteinen in die Flutmulde ableiten und im Bereich Bäckerwinkel wieder zurück in den Eschelbach und zur Mündung in die Rodl geführt werden. Durch das geringe Gefälle wird die Fließgeschwindigkeit abgesenkt.

Nach mehrjähriger Planungsphase und wasserrechtlicher sowie naturschutzrechtlicher Verhandlung werden die Erdarbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2024 gestartet und damit ein großer Schritt in Richtung Hochwassersicherheit getan.



Lageskizze Flutmulde Rottenegg

Termine für Hausabfall, Biotonne, Papiertonne und Gelber Sack

Hausabfall Abfuhrtermine

Gemäß § 9 Oö. Abfallwirtschaftsgesetz werden die Termine für die Sammlung und Abfuhr der Hausabfälle (Müllabfuhr) für das Jahr 2024 bekannt gegeben:

Freitag, 05.01.2024
Donnerstag, 01.02.2024
Donnerstag, 29.02.2024
Donnerstag, 28.03.2024
Donnerstag, 25.04.2024
Freitag, 24.05.2024
Donnerstag, 20.06.2024
Donnerstag, 18.07.2024
Freitag, 16.08.2024
Donnerstag, 12.09.2024
Donnerstag, 10.10.2024
Freitag, 08.11.2024
Donnerstag, 05.12.2024
Freitag, 03.01.2025

Bitte beachten Sie, dass die Abfallbehälter am Abfuhrtag spätestens um 6:00 Uhr an der Gemeindestraße bereitstehen müssen. Die Abfuhrtour ist zeitsparend eingeteilt, zu spät herausgestellte Tonnen können nicht nachträglich angefahren werden. Keinesfalls akzeptiert werden können dazugestellte Schachteln, (schwarze) Müllsäcke oder ähnliche Behältnisse mit Müll.

Für zeitweilig mehr anfallenden Müll können Sie am Gemeindeamt einen zusätzlichen 90-l-Abfallsack erwerben. In dieser Gebühr ist Abfuhr und Entsorgung bereits inkludiert.

Unser Dank gebührt allen Gemeindegänger:innen, die ihre Abfallbehältnisse sorgfältig und pünktlich an der Gemeindestraße zur Abfuhr bereitstellen. Sie helfen mit, die Müllsammlung wirtschaftlich und sauber zu erledigen.

Information für Haushalte ohne Mülltonne

Mit der ersten Quartalsvorschreibung, welche am 15. Februar 2024 fällig ist, wird jenen Haushalten, die keine Mülltonne besitzen, der Bezug von Müllsäcken vorgeschrieben. Bitte holen Sie diese bis Ende Februar 2024 beim Gemeindeamt ab.

Achtung! Bitte die Müllsäcke frühestens drei Tage vor dem Abfuhrtermin an die Gemeindestraße stellen! Es werden sonst Tiere angelockt bzw. können die Müllsäcke auch umfallen und den Inhalt verstreuen.

Biotonne Abfuhrtermine

Montag, 08.01.2024
Mittwoch, 17.01.2024
Mittwoch, 31.01.2024
Mittwoch, 14.02.2024
Mittwoch, 28.02.2024
Mittwoch, 13.03.2024
Mittwoch, 27.03.2024
Donnerstag, 04.04.2024
Mittwoch, 10.04.2024
Mittwoch, 17.04.2024
Mittwoch, 24.04.2024
Donnerstag, 02.05.2024
Mittwoch, 08.05.2024
Mittwoch, 15.05.2024
Donnerstag, 23.05.2024
Mittwoch, 29.05.2024
Mittwoch, 05.06.2024
Mittwoch, 12.06.2024
Mittwoch, 19.06.2024
Mittwoch, 26.06.2024
Mittwoch, 03.07.2024
Mittwoch, 10.07.2024
Mittwoch, 17.07.2024
Mittwoch, 24.07.2024
Mittwoch, 31.07.2024
Mittwoch, 07.08.2024
Mittwoch, 14.08.2024
Mittwoch, 21.08.2024
Mittwoch, 28.08.2024
Mittwoch, 04.09.2024
Mittwoch, 11.09.2024
Mittwoch, 18.09.2024
Mittwoch, 25.09.2024
Mittwoch, 02.10.2024
Mittwoch, 09.10.2024
Mittwoch, 16.10.2024
Mittwoch, 23.10.2024
Mittwoch, 06.11.2024
Mittwoch, 20.11.2024
Mittwoch, 04.12.2024
Mittwoch, 18.12.2024
Donnerstag, 02.01.2025

Von 4. April 2024 bis 16. Oktober 2024 wird die Biotonne zweiwöchentlich gewaschen.

Papiertonne Abfuhrtermine ausgenommen Reithmühl

Donnerstag, 08.02.2024
Freitag, 05.04.2024
Freitag, 31.05.2024
Donnerstag, 25.07.2024
Donnerstag, 19.09.2024
Donnerstag, 14.11.2024
Freitag, 10.01.2025

Abfuhrtermine für Reithmühl

Dienstag, 06.02.2024
Mittwoch, 03.04.2024
Dienstag, 28.05.2024
Dienstag, 23.07.2024
Dienstag, 17.09.2024
Dienstag, 12.11.2024
Mittwoch, 08.01.2025

Gelber Sack Abfuhrtermine ausgenommen Reithmühl

Den gefüllten gelben Sack bitte immer bis spätestens 6:00 Uhr am Abholtag an der Gemeindestraße bereit stellen.

Donnerstag, 04.01.2024
Mittwoch, 14.02.2024
Mittwoch, 27.03.2024
Mittwoch, 08.05.2024
Mittwoch, 19.06.2024
Mittwoch, 31.07.2024
Mittwoch, 11.09.2024
Mittwoch, 23.10.2024
Mittwoch, 04.12.2024

Abfuhrtermine für Reithmühl

Mittwoch, 03.01.2024
Dienstag, 13.02.2024
Dienstag, 26.03.2024
Dienstag, 07.05.2024
Dienstag, 18.06.2024
Dienstag, 30.07.2024
Dienstag, 10.09.2024
Dienstag, 22.10.2024
Dienstag, 03.12.2024

Adressen für die direkte Anlieferung

Altstoffsammelzentrum Herzogsdorf: Gewerbepark 4, Tel. Nr. (07231) 204 06, Öffnungszeiten: Montag 14 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 12 Uhr.

Altstoffsammelzentrum Walding: Teichstraße 1, Tel. Nr. (07234) 847 80, Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag und Freitag jeweils 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Samstag 8 bis 12 Uhr.

Sperrmüll: Zellinger Rohrbacherstraße 1, Gerling, Tel. Nr. (07232) 3170, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 7:30 bis 12 Uhr und 12:30 bis 16:15 Uhr, Freitag 7:30 bis 12 Uhr und 12:30 bis 14 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter (07234) 82303 wird gebeten.

Grünschnitt: Kompostieranlage Grilnberger, Purwörth 1, Walding, Tel. Nr. (0650) 220 29 80. Anlieferung von Montag bis Samstag möglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen. Bitte in der dort aufliegenden Liste UNBEDINGT eintragen.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Amtsleiter Reinhard Nimmervoll ist Zivilschutzbeauftragter für St. Gotthard und beantwortet gerne Ihre Fragen.



Foto: privat

Selbstschutz ist der beste Schutz:

LEBENSRETTENDE RAUCHMELDER

Rund 90% aller Brandopfer kommen nicht durch Flammen ums Leben, sondern sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung. Eine Investition von ein paar Euro für einen batteriebetriebenen Rauchmelder schafft Abhilfe. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig.



Wo und wieviele Rauchmelder:

- Für eine Minimallösung einen Rauchmelder im Flur oder im oberen Stiegenbereich
- Besser sind mehrere Warngeräte in jeder Etage
- Als optimale Lösung soll in jedem Zimmer mit Ausnahme der Nassräume ein Rauchmelder montiert werden

Montagetipps:

- Rauchmelder unter die Decke in die Raummitte
- Nicht direkt über einem Ofen oder Küchenherd platzieren
- Im Bereich von Schlaf- oder Kinderzimmern ist ein optimaler Montageplatz, vor allem, wenn dort elektrische Geräte wie Fernsehgeräte, Heizdecken usw. benützt werden



Aufgepasst:

- Alles, was verhindert, dass Rauch ins Gehäuse eindringt, könnte den Alarm verzögern bzw. sogar ausschließen
- Batteriewechsel: Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt in regelmäßigen Abständen von ca. 30 Sekunden ein Warnsignal (mindestens 1 Woche lang)
- Funktionstest: Testen Sie Ihre Rauchmelder alle drei Monate mit Hilfe der Prüftaste
- Alle sechs Monate sollte das Gehäuse vorsichtig gereinigt werden

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Rauchmelder erhalten Sie ab ca. € 10,00 in den meisten Baumärkten, im Elektrofachhandel oder auch in Online-Shops (auf CE- oder GS-Prüfzeichen achten!).

Silofoliensammlung 2024

Silofoliensammlung Frühling 2024:

Am 19. März 2024 von 10:30 bis 11:30 Uhr im Altstoffsammelzentrum Walding.

Am 25. März 2024 von 12 bis 13:45 Uhr im Altstoffsammelzentrum Herzogsdorf.

Silofoliensammlung Herbst 2024:

Am 8. Oktober 2024 von 10:30 bis 11:30 Uhr im ASZ Walding.

Am 14. Oktober 2024 von 12 bis 13:45 Uhr im ASZ Herzogsdorf.

Stellenangebot

Humer Werbetechnik sucht Sachbearbeiter/in Werbetechnik für den Standort Ottensheim. Kontakt: Alexandra Weiß, MBA – per Mail an a.weiss@idirect.at.

Weitere Stellenangebote finden Sie unter www.sanktgotthard.at – Amtstafel.

Neues aus den Altstoffsammelzentren

Neuigkeiten bei der Sammlung von Kaffeekapseln im Altstoffsammelzentrum.

Schon bisher konnten im Altstoffsammelzentrum Kaffeekapseln aus Aluminium abgegeben werden. NEU ist, dass nun auch jene Kapseln aus anderen Materialien wie Kunststoff oder sogenannte „kompostierbare“ Kapseln und Pads mitgesammelt werden.

Auch Produkte anderer Hersteller werden nun angenommen und so für einen ressourcenschonenden Verwertungsweg gesammelt. Die Kaffeekapseln werden sortiert und in der neuen ARA-Recyclinganlage in Pettenbach, Oberösterreich, fachgerecht verwertet. Übrigens kommt das Aluminium der Kapseln



Foto: Landesabfallverband

auch wirklich wieder als Aluminium zum Einsatz, z.B. als Verpackung oder neue Kaffeekapsel. Der Kaffee- oder Teesatz wird als Dünger verwertet oder bringt wertvolle Energie in der Biogaserzeugung.

Infos unter www.umweltprofis.at/urfahr_umgebung.

Schulveranstaltungshilfe – neue Richtlinien

Das Familienreferat des Landes Oberösterreich informiert über die neuen Richtlinien zur Oö. Schulveranstaltungshilfe. Die Richtlinien gelten ab dem Schuljahr 2023/2024.

- Der Förderbetrag pro Schulveranstaltungstag wurde von 25 auf 30 Euro erhöht.
- Der Sockelbetrag zur Einkommensberechnung wurde von 1.200 auf 1.400 Euro (= Gewichtungsfaktor 1,0) angehoben. So kommt beispielsweise eine Familie – Eltern und zwei Kinder – mit einem Jahresnettoeinkommen in der Höhe von bis zu 47.040 Euro (oder 3.920 Euro Jahreszwölftel) in den Genuss der Förderung.
- Wegfall der Voraussetzung der Nächtigung außerhalb des Schulstandortes.

Die Schulveranstaltungshilfe kann für mehrtägige Schulveranstaltungen wie Sportwochen, Skikurse oder Landschulwochen beantragt werden. Es reichen vier Schulveranstaltungstage außerhalb des Schulstandortes aus, egal, ob diese vier Tage von einem oder mehreren Kindern gezahlt werden. Die Höhe des Zuschusses nimmt auf die Dauer der Schulveranstaltung Rücksicht und beträgt bei 5- und mehrtägigen Aufenthalten 150 Euro, bei 4-tägigen Schulveranstaltungen 120 Euro und bei 3- und 2-tägigen Ausflügen 90 bzw. 60 Euro.

Infos und das Antragsformular finden Sie unter www.sanktgotthard.at.

Aufgrund der Digitalisierungsstrategie des Landes Oberösterreich wird ersucht, die Anträge ausschließlich online zu stellen.

Tipps von den Sozialberatungsstellen

Sozialberatungsstellen sind erste Anlaufstellen für Fragen in sozialen Angelegenheiten. Im Vordergrund stehen die persönliche Beratung und Information – kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Nähere Infos erhalten Sie in der Sozialberatungsstelle Feldkirchen des Sozialhilfverbandes Urfahr-Umgebung, Hauptstraße 1 (Marktgemeindeamt

Feldkirchen, 1. Stock), 4101 Feldkirchen, Tel. Nr. (07233) 805 08 oder (0664) 88 51 43 70, sbsfeldkirchen.post@shvuu.at oder Internet www.shvuu.at. Ansprechpartnerin: Claudia Kaiser.

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch von 8 bis 13 Uhr sowie Donnerstag von 14:30 bis 18 Uhr. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich!

kurz angemerkt

Altenbetreuungsschule: Starte deine Ausbildung zur Pflegeassistenz von März 2024 bis Juli 2025, BAPH Kleinzell. Bewerbung: Altenbetreuungsschule Oö., abs.post@ooe.gv.at, Tel. Nr. (0732) 77 20-34700. Infos: Sozialhilfverband Rohrbach, daniela.loidl@ooe.gv.at, Tel. Nr. (07289) 88 51-69344.

Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule „Bioschule“ Schlägl: Am 25. Jänner findet ein Schnuppertag für interessierte Schüler:innen statt. Dadurch soll der Schulalltag erlebbar gemacht werden. Um vorherige Anmeldung unter Tel. Nr. (0732) 77 20-34105 oder an info@bioschule.at wird ersucht.

Agrarbildungszentrum Hagenberg: Am 27. Jänner findet ein Schul-Schnuppertag in Kleingruppen von 8:30 bis 16 Uhr statt. Anmeldung unter Tel. (0732) 77 20-334 00. Nach Anmeldung werden von Montag bis Donnerstag familienindividuelle Schulführungen angeboten. Weiters sucht das Agrarbildungszentrum Hagenberg Familien, die Schüler:innen (Alter ca. 16 Jahren) einen Praxisplatz für 4 bis 6 Wochen anbieten können. Infos unter www.abz-hagenberg.at.

Online Frauenberatung und Information bei Fragen zu Beruf, Beziehung, Schwangerschaft, Gewaltthemen und Anliegen aller Art für Frauen und Mädchen aus ganz Oberösterreich. Ein Netzwerk von Frauenvereinen und Beratungsstellen aus ganz Oö. kümmert sich online, kostenlos, anonym, vertraulich und datensicher um Ihre Anliegen. www.frauenberatung-ooe.at.

Neuer Fahrplan ab 10.12.2023 und neue Tarife ab 2024: Der Oö. Verkehrsverbund wechselt die Fahrpläne wieder und ändert die Tarife. Unter www.ooevv.at finden Sie die Infos dazu bzw. können Sie sich auch die neuen Fahrpläne downloaden. Wir können Ihnen gerne im Gemeindeamt einen Auszug mit Ihrer gewünschten Haltestelle erstellen und ausdrucken. Bitte melden Sie sich bei Interesse diesbezüglich unter Tel. Nr. (07234) 870 55.

Caritas bietet kostenlose Energiespar-Beratung und Gerätetausch an: Die Unterstützung steht allen Personen mit Hauptwohnsitz in Oö. offen, die entweder eine GIS-Gebührenbefreiung haben, die Wohnbeihilfe oder Sozialhilfe oder Ausgleichszulage oder Heizkostenzuschuss vom Land Oö. beziehen. Kontakt: Caritas-Sozialberatungsstelle, www.caritas-ooe.at/energie oder Tel. Nr. (0676) 87 76 80 47.

Neues aus der öffentlichen Bibliothek St. Gotthard

Geschenktipp für Weihnachten – Gutschein für Jahreskarten.

Die Tage sind kurz, es duftet nach Tee, Zimt und Lebkuchen und in unserer Bibliothek, sowie auf Media2go und Filmfreund warten viele Bücher, Zeitschriften, Filme und Spiele darauf, Eure Zeit zu „versüßen“.



Neu: Bei uns könnt ihr Jahreskarten Gutscheine kaufen. Das wäre doch ein feines Weihnachtsgeschenk für Eure Lieben.

Unsere Jahreskarten und was unsere Leser:innen dafür bekommen

	Jahreskarte All Inclusive (ehem. Familienkarte)	Jahreskarte für Erwachsene ab 18 J.	Jahreskarte für Kinder/Jugendliche bis 18 J.	Schülerkarte der Schüler:innen der VS St. Gotthard
Gebühr	20 Euro	15 Euro	10 Euro	0 Euro
Gültigkeit	1 Jahr ab Ausstellungsdatum	1 Jahr ab Ausstellungsdatum jeweils eine Person	1 Jahr ab Ausstellungsdatum für jeweils 1 Kind/Jugendliche/r	Dauer der Volksschulzeit
Ausleihe in der Bibliothek				
Bücher	+	+	+	+
Zeitschriften	+	+	+	Kinderzeitschriften
Hörbücher	+	+	+	
Tonies	+			
DVDs	+			
Spiele	+			
Online Ausleihe Media2go: eBooks, eHörbücher eMusik, eVideo ePaper, eZeitschriften	+	+	+	
Online Filme streamen mit Filmfreund: Spiel- und Kurzfilme Serien, Kinderfilme Dokumentationen Arthouse-Kino	+			

Nähere Infos über unsere Angebote und Ausleihe findet ihr auf unserer Homepage unter www.biblioweb.at/stgotthard.

Wir bedanken uns bei unseren Leser:innen für deren Treue, freuen uns auf all jene, die es noch werden wollen und wünschen Euch einen schönen Advent und besinnliche Weihnachten.

Euer Bibliotheks Team

Kontakt:

E-Mail: biblio.st-gotthard@gmx.at

Web: <http://www.biblioweb.at/stgotthard>

Tel. Nr.: (07234) 879 69 oder (0681) 20 83 42 00

Facebook: Öffentlich Bibliothek St. Gotthard

Neu auf Instagram: [lesezeichen_st_gotthard](https://www.instagram.com/lesezeichen_st_gotthard)

Öffnungszeiten: Dienstag 16:00 bis 17:30 Uhr, Donnerstag 18:30 bis 20:00 Uhr
und Sonntag 09:30 bis 10:30 Uhr

Neues aus der Region Urfahr West

2. Sitzung des Projektauswahlgremiums der Region Urfahr West

Anfang November 2023 fand die zweite Projektauswahl-sitzung statt. Positiv bewertet und freigegeben wurden die Projekte Bauernstub´n Rotteneegg und Wetterstationen der Region Urfahr West. Näheres dazu unter www.regionuwe.at/regional-brentwicklung/projekte.html. Wir bedanken uns für das Engagement des Projektauswahlgremiums und freuen uns auf spannende Projekte, die einen Beitrag zur Entwicklung unserer Region leisten!



Projektauswahlgremium der Region Urfahr West

Wie funktioniert die Projektauswahl? Ein Förderwerber:in kommt mit einer Projektidee ins LEADER-Büro. Es wird geprüft, ob diese Idee zur regionalen Entwicklungsstrategie passt. Wenn ja, wird gemeinsam ein Projekt entwickelt,

welches auf der digitalen Förderplattform der AMA eingereicht wird. Anschließend folgt die Projektvorstellung vor dem Projektauswahlgremium. Das Gremium besteht aus 25 Expert:innen und Vertreter:innen der Region aus unterschiedlichen Bereichen. Das Pro-

jekt wird diskutiert und anschließend via anonymer Punktevergabe über die Genehmigung entschieden! Bei positiver Bewertung kann mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden und eine finanzielle Unterstützung von mindestens 40 % Förderbeitrag ist garantiert.

Projekt Attraktivierung Mühlkreisbahn

Die Mühlkreisbahn als Lebensader ins Mühlviertel soll so attraktiv gestaltet werden, dass die Hauptziele „Steigerung der Wertschöpfung in der ländlichen Region als Zubringer zu Tourismusdestinationen und eine Neudefinition des Individualverkehrs“ erreicht werden können.

Die Mobilität bzw. die Teilnahme am Verkehr wird wie Wohnen, Arbeiten, Bildung, Versorgung, Erholung und Teilhabe an der Gemeinschaft zu den Daseinsgrundfunktionen gerechnet. Um Bedürfnisse wie Bildung oder Freizeitgestaltung zu erfüllen sind Menschen mobil – die Mühlkreisbahn ist ein wichtiger Nahmobilitätsversorger: Als umweltfreundlicher Zubringer für Schüler:innen, Lehrlinge, Pendler:innen, sowie Ausflugs-gäste und Tourist:innen zu beliebten Ausflugs- und Naherholungsgebieten in Oberösterreich.



Die Mühlkreisbahn schafft so wichtige Standortvorteile für Handel, Dienstleistung und Tourismus. Sie leistet zudem einen wichtigen Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilitätsform. Tatsache ist aber, dass das Potential der Mühlkreisbahn bei weitem nicht ausgeschöpft wird. Im geplanten LEADER-Projekt in Zusammenarbeit mit der Region Donau Böhmerwald soll daher ein Konzept zur Attraktivierung und Modernisierung der Mühlkreisbahn erstellt werden.

Neue KEM-Managerin

Mein Name ist Felicitas Rubasch und ich wohne mit meinem Ehemann und meinen zwei Töchtern in Ottensheim. Umweltwirtschaft interessiert mich schon lange, weshalb ich mich schon im Studium darauf spezialisiert und die Erkenntnisse in der Berufspraxis bereits vertieft habe.



Seit Mitte Oktober 2023 arbeite ich als KEM-Managerin für die Region Urfahr West und darf Nikola Wiesinger während ihrer Karenz vertreten. Ich freue mich auf die vielen spannenden Projekte im Klima- und Energiebereich und auf die Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region.

Bericht und Fotos: Region Urfahr West

bezahlte Anzeige:

**MALEREI
WIESINGER**
Andreas GmbH



Mühlkreisbahnstraße 24
A-4111 Walding
+43 (0)7234 / 84 428
office@malerei-wiesinger.at
www.malerei-wiesinger.at

Farben- und Werkzeugshop

Neues aus dem Kindergarten und der Krabbelstube

Unser Martinsfest

Das diesjährige Martinsfest wurde zu einem unvergesslichen Ereignis, bei dem die Kinder das Thema aus einer besonderen Perspektive betrachteten - der des Pferdes vom hl Martin. Gemeinsam mit dem engagierten Kindergarten- und Krabbelstubenteam wurde das Fest liebevoll vorbereitet und gestaltet.

Die kleinen Teilnehmer arbeiteten im Vorfeld mit Begeisterung an Laternen und Einladungen, vertieften sich in Lieder, Tänze und Gedichte, die sie auf charmante Weise im Rahmen des Festes in der Kirche präsentierten.

Der Höhepunkt des Tages war zweifellos der festliche Umzug, angeführt von einer kleinen Delegation der örtlichen Musikkapelle und einem echten Pferd mit Reiter, das den heiligen Martin symbolisierte. Die strahlenden Gesichter der Kinder verliehen dem Umzug eine besondere Magie, und die musikalische Begleitung der Kapelle trug zur festlichen Stimmung bei.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle helfenden Hände, die diesen Tag ermöglicht haben.

Die Freiwillige Feuerwehr, engagierte Elternvertreter, der Musikverein St. Gotthard, Muhm Iris mit ihrem Pferd sowie Anna und Willi Wagner und Willi Atzmüller haben mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Martinsfestes beigetragen.

Besonderer Dank gebührt auch den Eltern und Großeltern für ihre großzügigen Kuchen- Keks- und Weckerlspenden, die das Fest auch kulinarisch abrundeten. Die Gemeinschaftsleistung und die Freude der Kinder machen das Martinsfest zu einem Highlight im Kindergarten- und Krabbelstubenjahr.

Fotos: Julia Engleder

Bericht: Bettina Fuchs, Kindergarten- und Krabbelstubenleitung



Anmeldetermin für Krabbelstube und Kindergarten für das Arbeitsjahr 2024/25 ist am Montag, 29. Jänner 2024.

Neues aus der Volksschule St. Gotthard

Wandertag

Der Biokräuterhof der Familie Erlinger war das Ziel unseres Herbstwandertages. Die Kinder freuten sich natürlich schon sehr auf diesen Tag. Am Hof der Familie Erlinger gab es viel zu bestaunen. Außerdem durften wir auch die niedlichen Alpakas begrüßen. Zum Abschluss gab es noch ein leckeres Eis – es war ein sehr gelungener Vormittag. Herzlichen Dank nochmals an die Familie Erlinger!

Schüler:innen der Volksschule St. Gotthard in der Manege

Die Schüler:innen der Volksschule St. Gotthard hatten die einmalige Gelegenheit selbst "Stars der Manege" sein zu dürfen.

Bei einem 3-tägigen Schulprojekt gemeinsam mit dem Zirkus Alfoni durfte

sich jedes Schulkind nach anfänglichem Schnuppertraining und seinen artistischen Vorlieben entsprechend für eine Zirkusnummer entscheiden.

Mit viel Engagement und Empathie zauberten alle Mitglieder des Zirkus Alfoni ungeahnte Fähigkeiten und Leistungen der Kinder hervor.

Den Höhepunkt und Abschluss des Projektes "Zirkus" stellte die Galavorstellung am 3. Nachmittag dar, bei der die Schulkinder das zahlreiche Publikum verzaubern, begeistern und beeindruckten konnten.

Brandschutzübung

Am 20. Oktober ging in der Schule der Feueralarm los – glücklicherweise war es nur eine Übung. Alle Kinder gingen mit ihren Lehrerinnen zum Sammelplatz. Dann kam auch schon die Feu-

erwehr, da es in der Schule stark rauchte, sicherten die Kamerad:innen mit Beatmungsgeräten die Schule.

Anschließend beantwortete Andrea Traxler die Fragen der Schüler:innen im Gemeinschaftsraum.

Der Höhepunkt des Vormittages war allerdings die Fahrt mit dem Feuerwehrauto.

Gesunde Jause der Bäuerinnen

Traditionell kamen auch dieses Jahr zu Schulbeginn die Bäuerinnen mit einer gesunden Jause an unsere Schule. Sie verwöhnten uns mit saisonalen Köstlichkeiten aus der Region. Die Kinder der 1. Klasse bekamen noch eine Schultüte geschenkt. Herzlichen Dank!

Fotos und Bericht: Cornelia Hanner

